



Abbildung 1

Problemsituation:

Langes Stehen bei Montagearbeiten im Bereich der Hebebühne und an Werkbänken

Langes Stehen auf hartem Untergrund (Beton, Fliesen) führt nicht nur zu frühen Ermüdungserscheinungen, sondern auch zur deutlichen Belastungen der Gelenke und der Wirbelsäule.

Informationssammlung:

- Wie oft kommt es zu dieser Situation?
(z. B. sehr oft - oft - mittel - selten - kaum)

.....

- Wie lange wird durchschnittlich im Stehen pro Fahrzeug gearbeitet?

.....

- Wie viele ArbeitnehmerInnen sind im Betrieb diesen Belastungen ausgesetzt?

.....

- Bemerken Sie an sich selbst und/oder an den Kollegen/innen gesundheitliche Auswirkungen während und/oder nach der oben genannten Tätigkeit?

☐ JA

☐ NEIN

- Gibt es Krankmeldungen, die die MitarbeiterInnen selbst auf Heben, Tragen und andere rückenbelastende Arbeitsschritte (z. B. langes Stehen) zurückführen?

☐ JA

☐ NEIN

- Wird über dieses Problem im Betrieb gesprochen?

☐ JA

☐ NEIN

- Wurden im Rahmen der letzten Evaluierung Maßnahmen vorgeschlagen?

☐ JA

☐ NEIN



Problemlösung:

- ▶ Kam es in der Vergangenheit zu anderen/
weiteren Lösungsversuchen? ☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wenn JA, zu welchen?

Maßnahme 1*:

Auslegen der Hebebühnen- und der Werkbankbereiche mit rücken- und gelenkschonenden Matten – sog. Arbeitsplatzmatten (Fabrikate - siehe Anhang)

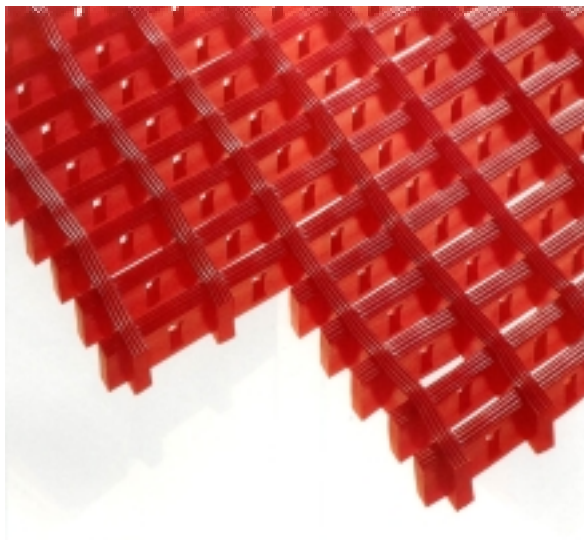


Abbildung 2



Abbildung 3

Umsetzung:

- ▶ In welchen Bereichen könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....

- ▶ Abbau von Umsetzungshürden:

Sind Ihnen Firmen bekannt, die diese Arbeitsplatzmatten vertreiben oder produzieren?

.....

Wurden von Ihnen oder von jemand anderem im Betrieb bereits die Kosten der Anschaffung solcher Arbeitsplatzmatten ermittelt?

.....



Wie viel kostet eine entsprechende Arbeitsplatzmatte pro Quadratmeter?

.....

Wie viele Arbeitsbereiche müssten mit diesen Matten ausgestattet werden um eine deutliche Entlastung der MitarbeiterInnen herbeizuführen?

.....

Wer ist für den Ankauf solcher Matten zuständig?

.....

Können Sie die Ausstattung eines Arbeitsplatzes mit den empfohlenen Matten veranlassen? Probetrieb!

☐

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Glauben Sie, dass auch der Betrieb Nutzen aus der Umsetzung dieses Vorschlages ziehen könnte?

Welche?:

Umsetzungsschritte:

- Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef!

☐

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/der ArbeitsmedizinerIn oder der Sicherheitsfachkraft!

☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Arbeitsschutzausschuss!

☐

- Wer entscheidet ?

.....





- Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

- Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt werden?

.....

Maßnahme 2*:

Tragen rückenschonender Arbeitsschuhe (Fabrikate - siehe Anhang)



Abbildung 4



Abbildung 5

Umsetzung:

- In welchen Bereichen könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....

- Abbau von Umsetzungshürden:

Sind Ihnen Firmen bekannt, die diese Art von Arbeitsschuhen vertreiben?

.....

Wurde von Ihnen oder jemand anderem im Betrieb bereits der Preis von solchen Sicherheitsschuhen ermittelt?

.....

*Es empfiehlt sich, die Maßnahmen 1 und 2 parallel umzusetzen!



Wie viel kostet ein Paar ergonomisch
durchdachter Arbeitsschuhe?

.....

Haben Sie bereits über Vertriebsfirmen die
Möglichkeit einer Vor-Ort-Anpassung e-
ruiert?

☐

Können Sie die Anschaffung von rücken-
entlastenden Sicherheitsschuhen für eine
begrenzte Anzahl von Mitarbeitern veran-
lassen? – Probelauf!

☐

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensper-
son an der Beratung der Mitarbeiter über
rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn
an der Beratung der Mitarbeiter über rü-
ckenbelastendes Arbeiten?

☐

Glauben Sie, dass auch der Betrieb aus der
Umsetzung des Vorschlages Nutzen zie-
hen könnte?

Welche?:



Umsetzungsschritte:

- ▶ Mit wem wird diese Maßnahme bespro-
chen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem
Vorgesetzten oder Chef!

☐

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/
der ArbeitsmedizinerIn!

☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Ar-
beitsschutzausschuss!

☐

- ▶ Wer entscheidet ?

.....

- ▶ Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

- ▶ Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt
werden?

.....